

Sprüche und Witz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spruch und Witz

Herdi Fritz



Ein Schauspieler aus dem Freiluft-Theater Ballenberg mimte «Richard den III.» und rief: «Ein Pferd! Mein Königreich für ein Pferd!» Von der Stehgalerie eine Stimme: «Darf's auch ein Esel sein?» Der Schauspieler munter: «Klar! Komm runter!»

Laienschauspiele in Oberamergau. Einer der Darsteller vergrämt zu einem Kollegen: «Zum Donner! Jetzt warst du schon zweimal Christus. Lass jetzt doch bitte einmal einen andern ans Kreuz!»

Schauspieler als Pointen-Zielscheibe? Etwa: «Ein Schauspieler ist ein Mensch, der alles zu sein versucht, nur nicht er selbst.» Hart bewertet:

«Viele Schauspieler sind überall Schauspieler, ausgenommen auf der Bühne.» Höhnisch über einen Schauspieler: «Er glaubte an seine Berufung als Schauspieler, weil er schon in der Schule nicht ohne Souffleur auskommen war.»

Auf dem Schlagerfestival schluchzt der Sänger: «O sole mio ...» – Da flüstert eine Zuhörerin ihrem Partner zu: «Dass wir's nicht vergessen: deine Schuhe müssen dringend frisch besohlt werden!»

Als dem Geiger des Kursaalgarten-Quartetts eine Saite platzte, fragte ein Gast vorwitzig, ob er nicht auf drei Saiten weiterspielen könne. Der Gei-

ger: «Können schon. Aber Geiger sind wie kleine Kinder: sie spielen am liebsten auf allen Vieren.»

Der Zahnarzt zur Schauspielerin: «Und wo tut's Ihnen weh?» Ihre Antwort: «Parkett, vorderste Reihe links, Platz drei.»

Ein Festival-Theaterleiter zum Regisseur: «Der Schauspieler, mit dem ich vorhin eine Auseinandersetzung hatte, wird nicht mehr beschäftigt – ausser wenn wir ihn brauchen.»

Auch bei der sommerlichen Eventindustrie sind sie dabei: die Kritikusse. Pointiertes über sie: «Wer sich mit der Kunst

verheiratet, bekommt die Kritik zur Schwiegermutter.» Auch: «Kritiker sind einbeinige Dozenten über den Weitsprung.» Und: «Auf Theaterkritiker kann man sich verlassen. Was überwiegend verrissen wird, verspricht einen vergnügten Abend.» Überdies: «Kritiker werden aus den Hobbelspänen gemacht, die bei der Produktion von Künstlern abfallen.»

Traditionelle Sommerständchen in einem Schweizer Ort. Ein Zuhörer zum andern: «Warum nennst du das eigentlich einen gemischten Chor? Da sind ja nur Männer dabei.» Der Gefragte: «Stimmt. Aber die einen können singen und die andern nicht.»

Wider-Sprüche

Felix Renner



Festregeln

1. Man sollte nur mit Leuten Feste feiern, welche uns gefallen.

2. Wollt ihr nicht unsere Festbrüder sein, so schlagen wir euch die Schädel ein.

3. Wenn das Festboot voll ist, müssen wir die Grenzen schliessen.

4. Ein Puurezmorge ist kein Wald- und Wiesenfest. Ein Puurezmorge ist ein symbolisch-pseudosakral-patriotisches Sicheinverleiben der eidgenössischen Grundwerte der Unabhängigkeit gegenüber der EU, der Demokratie für die Angehörigen aller Puurezmorgemeinden landauf, landab, der bewaffneten Neutralität gegenüber unsern ideo-



BERTA'S EVENT.

logisch-politischen Feinden im In- und Ausland sowie der tatkräftigen Solidarität mit allen bedürftigen Nichtmilliardären und Nichtmillionären unserer landesweiten Puurezmorgemeinschaft.

5. Ein eidgenössischer Festtubel holt aus einer einzigen

populistischen Festorgie mehr heraus als ein elitärer Kulturfest aus einem Dutzend «kulturellen» Anlässen mit Künstlerinnen und Künstlern der zweiten und dritten Garnitur.

6. Nicht jedes Wald- und Wiesen-Event macht seine Teilnehmer vorübergehend dement.

7. Lasst die Fahenschwinger ihre Fahnen – und unsere Geschichtsschwinder ihre erschwindelten Geschichtsbücher schwingen!

8. Um die allgemeine Zufriedenheit zu erhöhen, sind Zusammenkünfte von Arbeitslosen in Zukunft als Festivitäten mit einer kaum in nennenswertem Ausmass gedämpften Festfreude zu deklarieren.

9. Festeilnehmerinnen und Festeilnehmer, welche höchstens das Festabzeichen erwerben, sich im Übrigen jedoch um die ehrenvolle fest- und volkswirtschaftliche Pflicht herumdrücken, einen minimalen Festkonsumbetrag locker zu machen, können vom Festplatz verwiesen werden.